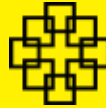




Evangelische Kirchengemeinde



Abschied

Rückblicke und
Vorankündigungen
aus dem lebendigen
Gemeindeleben der
Ev. Kirchengemeinde
und der Kath.
Johannesgemeinde

45. Jahrgang

Sommer 2021

WIR



Katholische Johannesgemeinde



in Königstädten

„Über das Reisen“



Bild: Silvia Breuhan

Liebe Leserinnen und Leser!

In meiner Tageszeitung, vor allem in den Beilagen der Wochenendausgaben, aber auch in vielen Hochglanzmagazinen gibt es aktuell vor allem ein Thema: das REISEN! Es geht wieder los! Endlich! Nach den bleiernen Wochen und Wintermonaten des Stillhaltens und Abwartens darf man endlich wieder verreisen! Zwar immer noch unter Pandemie-Bedingungen und der damit verbunden Sorgfaltspflicht - aber immerhin. Wie haben wir diesen Moment herbeigesehnt!

Doch warum reise ich eigentlich? Warum packe ich in schöner Regelmäßigkeit die Koffer, lasse die Rollläden herunter und breche auf in die Ferne? Für viele ist ja der Urlaub ein anderes Wort für Glück. Die Werbung spricht von den schönsten Wochen des Jahres. Ferien zu haben, das heißt frei, ungebunden und selbstbestimmt zu sein; Zeit haben für sich und andere, neugierig sein auf Menschen und Ereignisse. Urlaub ist möglichst rundum „heile Welt“ und auf jeden Fall ganz anders als der Alltag. Irgendwann im Jahr beginne ich davon zu träumen, die Rollen

abzulegen, die Beruf und Familie von mir fordern. Einfach nur leben nach Lust und Laune. Das Träumen dauerte diesmal ziemlich lange. Doch jetzt darf ich aufbrechen, wohin ich will, solange ich mich nicht in Gefahr bringe – und andere natürlich auch nicht.

Wie mag es dort, wo ich hinreise, inzwischen aussehen? Welche Überraschungen mögen dort auf mich warten? Mit welchen Augen sehe ich inzwischen auf die Welt – und die Welt auf mich? Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie vernetzt wir rund um den Globus sind, aber auch wie verletzlich. Die ausbleibenden Gäste haben vielen Menschen gerade in den Tourismuszentren ihre finanzielle Existenzgrundlage entzogen. Doch auch ich brauche das Gefühl, wieder willkommenen zu sein und nicht mehr verdächtigt zu werden, ein Virus einzuschleppen. Wirklich genießen kann ich die Ferien wohl erst dann, wenn die angesammelten Ängste von einem neuen Vertrauen abgelöst werden. Ich werde jedenfalls in diesem Jahr die Urlaubszeit als etwas noch Kostbareres betrachten, als ich es sowieso bislang schon getan habe.

Ich breche in die Ferne auf, um mich selbst zu finden. Was zunächst so widersprüchlich klingt, ist ein Merkmal des Reisens als Ganzes: Jede Reise beinhaltet *mehr* als die reale Fahrt, das Aufbrechen von zu Hause und das Ankommen am Zielort. Eine Reise ist immer verbunden mit Wünschen, Träumen - und ganz viel Sehnsucht. „Wenn die Sehnsucht größer als die Angst ist, wird Mut geboren. Ohne Sehnsucht machen wir uns nicht auf den Weg.“ So hat es einmal der Dichter Rainer Maria Rilke formuliert. Und der in Europa meistgelesene christlich-spirituelle Autor Anselm Grün sieht in der Sehnsucht neben Glauben, Hoffnung und Liebe die wichtigste spirituelle Kraft in uns Menschen. Und so bietet das Reisen immer auch die Chance, bei der Suche nach Erfüllung meiner Sehnsucht Gott zu begegnen. Nehmen Sie sich die Zeit!

Im Urlaub ... habe ich Zeit, die ich sonst nicht habe.

Ich bin offen für das, was mich grundsätzlich betrifft.

Im Urlaub werde ich still, schaue zurück, schaue nach vorn.

Im Urlaub spüre ich die Weite, die mich umfängt.

Wind, Wellen, eine gute Aussicht ... - Lebens-Raum.

Im Urlaub sehe ich, wie es gehen kann mit meinem Leben.

(Fritz Baltruweit)



In diesem Gemeindebrief stelle ich mich Ihnen erneut vor, diesmal als Vakanzvertreter für Pfarrer Thomas Siegenthaler, der Anfang Juli in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ich ergänze das Pfarrteam mit Pfarrerin Häcker, Pfarrerin Bischof und Pfarrerin Dr. Köhler, zunächst bis zum Jahresende 2021.

Einige von Ihnen werden mich noch aus der Zeit vor dem Corona-Lockdown rund um den Jahreswechsel 2019/20 kennen. Nun knüpfe ich dort an, wo ich damals aufgehört habe, u. a. in der gemeinsamen Feier der Gottesdienste, beim Neustart des Konfirmandenunterrichts und manch anderen Aufgabengebieten, die in den kommenden Monaten neu sortiert und versorgt werden müssen. Gerne stehe ich Ihnen als Ansprechpartner und Seelsorger zur Verfügung!

Pfarrer Hans Jürgen Basteck



Auf Luthers Spuren ...



Im Rahmen der **Sommerkirche** bietet Pfarrer Basteck am **15. August** anstelle eines Gottesdienstes im Kirchgarten eine Pilgerwanderung auf Luthers Spuren an.

Treffpunkt ist um **10.00 Uhr** an der **Ev. Kirche Königstädten**. Mit einzelnen Stationen zur Besinnung führt der Weg zur Pfarrscheune nach Nauheim, wo ein kleiner Aufenthalt geplant ist. Zurück nach Königstädten wird ein Fahrdienst angeboten.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Voranmeldung** bis spätestens **9. August** im Gemeindebüro unter Telefon 3 13 13.





Abschied in den Ruhestand



Liebe Königstädter*innen und
Freund*innen unseres Ortes und der
Ev. Kirchengemeinde Königstädten,

nach 23 Jahren und acht Monaten
als Pfarrer in Königstädten gehe ich
nun zum 1. August - nach insge-
samt 37 Jahren im pfarramtlichen
Dienst - in den Ruhestand. Fünf
Jahre habe ich zusammen mit mei-
nem Kollegen und Schwiegervater
Kaj Wechterstein in der Kirchengemeinde wirken können. Wie lang
liegt das schon wieder zurück?

In den weiteren Jahren gab es dann
neben Vakanzen insgesamt neun
verschiedene Kollegen und Kolle-
ginnen, die zeitweise als Vertretung
oder mit längerem Dienstauftrag an
meiner Seite standen. Mit sieben
Jahren war die Zusammenarbeit mit
PfarrerIn Maria Heiligenthal die
längste Phase.

Wenn ich auf die ganze lange Zeit
zurückblicke, die alten Wir-Hefte
durchblättere, wie viel ist in diesen
Jahren passiert, was haben wir alles
gemeinsam gemacht, was hatte ich
zu tun: *Kindergottesdienste* mit bis
zu 40 Kindern, mittlerweile sind
viele schon über 30 Jahre alt - *Anle-
gen eines Ostergartens* - *Anschaf-
fung der Truhenorgel* - *Personal-
wechsel* - *viele besondere Gottes-
dienste*, etwa 800 Jahre urkundliche



Erwähnung der Kirche - *Werken mit
Herz und Händen* - die vierzehntä-
gige sonntägliche *Familienkirche*,
als wir mit Stühlen das Boot vom
See Genezareth nachbauten - *das
Bemalen der Pfarrhauswand* durch
die Helen-Keller-Schüler*innen -
Chorprojekte - *Umgestaltung der
Kirche* mit den neuen Fenstern und
der Kerzenwand *und Offene Kirche*
seit März 2006 und natürlich das
Bewährte und Kontinuierliche:
Weihnachtsmarkt - *Geburtstagsbe-
suche* - *Vorstandsarbeit im Kir-
chengemeindeverband* - *Taufen mit
Tauf Tuch und Taferinnerung* - *Se-
niorenkreis* - *Krabbelgottesdienste*,

Für mich war es eine intensive und erfüllte Zeit. Am wichtigsten dabei waren mir immer die Begegnungen mit Ihnen / Euch, das gemeinsame Arbeiten und Wirken, das gemeinsame Lachen, Tragen der Lasten und Feiern. Ich betrachte es als ein großes Geschenk, dass mir viel Vertrauen entgegengebracht, insbesondere bei Hochzeitsjubiläen und den Begegnungen zur Vorbereitung der Trauerfeiern. 616 Trauerfeiern habe ich in meiner Königstädter Zeit gehalten und dabei in so viele verschiedene Lebensgeschichte eintau-chen können, ich durfte Zeuge von gelebter Fürsorge und Liebe werden. Dafür bin ich dankbar.

Wie man sich denken kann, habe ich mir meine letzten Dienstmonate ganz anders vorgestellt. Die vielen Einschränkungen, dass immer Abstand gehalten werden musste, kaum Begegnungen und Besuche möglich waren, die Gottesdienste ohne Gesang und mit Maske gefeiert werden mussten, das ist schade und fiel schwer. Auch dass ich mich als Pfarrer von vielen von Ihnen nicht angemessen verabschieden kann, bedauere ich sehr. Nun ist Nauheim nicht weit und ich denke man wird sich noch so manches Mal über den Weg laufen, ich dann in neuer Rolle als Ruheständler.



Zu meinen Erfahrungen in der weltweiten Ökumene gehört die Erfahrung, dass beim Abschied die gegenseitige Bitte um Vergebung ausgesprochen wird. Auch wenn wir unser Bestes geben, verletzen wir andere Menschen, übersehen Nöte, übergehen Gefühle, vergessen Wesentliches, werden schuldig aneinander und merken es nicht einmal. So bitte ich Sie /Euch zum Abschied um Vergebung für die verborgene Schuld und die offenliegende.

Ich selbst gehe in meinen neuen Lebensabschnitt ohne, dass ich jemanden noch etwas anlaste oder nachtrage. Ich will ja schließlich befreit und getrost weiter meine Ta-

ge aus Gottes Hand nehmen und mit
Hanns Dieter Hüsch nach Psalm 31
bekennen:

*Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände
meine Zeit.
Mein Fühlen, Denken,
Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
Das Elend und die Zärtlichkeit.
Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich.
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.*

*Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen.
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.*

*Was macht,
dass ich so unbeschwert,
und mich kein Trübsal hält,
weil mich mein Gott
das Lachen lehrt,
wohl über alle Welt.*

Bleiben Sie / Bleibt Gott befohlen!

Pfr. Thomas Siegenthaler





Oasenplätze in der Heimat



Seit wir in Kreis Groß-Gerau wohnen, genieße ich es, mit dem Fahrrad zu fahren. Das flache Land macht es möglich. Früher wohnten wir stets in hügeligen Orten, sodass die Räder selten genutzt wurden.

Gerne fahre ich mit der Tochter auf dem Kindersitz um den Hegbachsee und über die Felder. Einen Ort haben wir für uns entdeckt, den ich Ihnen einmal vorstellen möchte. Für mich ist es ein schöner Flecken Erde! Es ist an einem Wegkreuz der Katholischen Kirchengemeinde Nauheim, gestiftet von Familie Reinhold Becker aus Nauheim. 1987 errichtet, war das Kreuz viele Jahre das Ziel des Emmaus-Ganges der Kolping-Familie Nauheim. In den letzten Jahren ist es ein wenig in Vergessenheit geraten, zumindest Kirchenintern. Spaziergänger oder Radfahrer halten dort gerne, wenn sie Touren Richtung Groß-Gerau machen. Und das ist auch nicht verwunderlich: Der Stifter, auf dessen Grund auch das Kreuz steht, hegt und pflegt sehr liebevoll die Pflanzen und Bäume um das Kreuz herum. Steht man vor dem Kreuz, unter einer Kastanie, oder sitzt auf der Bank, ist man vom Duft der verschiedenen Rosenarten ganz verzaubert.

Die Erstkommunionkinder aus Nauheim und Königstädten konnten im vergangenen Monat eine Andacht an diesem wunderbaren

Ort feiern, und waren selbst ganz begeistert von den vielen Düften der Pflanzen.

Möchte man einmal das Kreuz aufsuchen, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, geht es bei der Feuerwehr Nauheim einfach den Weg entlang Richtung Groß-Gerau. Immer geradeaus, Richtung Bahngleise, kommt rechterhand nach einigen Gärten dieser schöne Fleck.

Und ob Sie dort einfach eine Pause machen, oder ein Gebet am Kreuz sprechen möchten, ich hoffe, Sie spüren dort den Zauber, den die Kinder erleben konnten!

Nadja Brandt



Kommunionkinder der Johannes-gemeinde am Wegkreuz in Nauheim



Segnung der Ehejubilare



Ein Segen Tag der zu lieben Ehejubiläen Einladung

Am 19.09.2021 findet um 16.00 Uhr in der Kirche Johannes XXIII. in Königstädten eine Wortgottesfeier mit Segnung der Ehejubilare statt. Wir laden alle Ehepaare unserer Pfarrgruppe Nauheim/Königstädten, welche in diesem Jahr ein 25/50/60-jähriges Ehejubiläum feiern, sehr herzlich dazu ein, an dieser Wortgottesfeier teilzunehmen und sich segnen zu lassen.

Bitte melden Sie sich hierfür bis zum **01.08.2021** in den Pfarrbüros Nauheim (Tel. 06152/960150) oder Königstädten (Tel. 06142/31640) zu den Sprechzeiten an.

Einladungen mit Anmeldekarten finden Sie auch in unseren Kirchen.

Wir freuen uns, diesen Tag mit Ihnen zu feiern.



Start des neuen Erstkommunionkurses



Der nächste Erstkommunionkurs 2021/22 wird im September beginnen. Eingeladen werden alle Kinder, die nach den Sommerferien den katholischen Religionsunterricht der 3. Klasse besuchen. Wenn Ihr Kind keine Einladung bekommt, oder Sie neu nach Königstädten hinzugezogen sind, wenden Sie sich bitte an das kath. Pfarrbüro, Tel. 31640.



Aus dem Kirchenvorstand



Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns und sind sehr dankbar, dass aufgrund der fallenden Inzidenzwerte die strengen Corona-Regeln schrittweise zurückgenommen werden können. Nachdem Anfang Mai ein großes Zelt angeschafft und im Kirchgarten aufgebaut wurde, konnten wir uns im Freien wieder persönlich treffen und unsere Gottesdienste abhalten. Auch beim gemeinsamen Singen, das wir alle so sehr vermisst haben, gibt es weitere Lockerungen. Die beiden Konfirmationsgottesdienste wurden unter Einhaltung der geltenden Regeln wie schon im vergangenen Jahr in unserem neuen Zelt gefeiert und von den Beteiligten gut angenommen.

Kirchenvorstandswahl

Bei der Briefwahl für den Kirchenvorstand konnten wir uns über eine hohe Wahlbeteiligung von 29,9 % freuen. Der 11-köpfige Wahlvorstand hatte viele Briefe zu öffnen und die Stimmen zu zählen. In alphabetischer Reihenfolge wurden gewählt:

Arnold-Ernst, Barbara
Drothler, Elke
Helfenbein, Wilfried
Hill, Bianca
Lemp, Dr. Norbert

Lobenstein, Sabine
Naumann, Dr. Simone
Ortlieb, Marcus
Rinkenbach, Oliver
Stork, Anika
Wehner, Ingo

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, den Mitgliedern des Wahlvorstandes, sowie den Kandidierenden, die sich zur Wahl gestellt haben.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sowie die Einführung des neuen Kirchenvorstandes wird am 5. September um 14.00 Uhr gefeiert.

Dazu möchten wir sie jetzt schon ganz herzlich einladen, bitten jedoch um Anmeldung in unserem Gemeindebüro (Tel. 31313).

Regelung in der Vakanzzeit

Sicherlich werden sie sich fragen, wie geht es in unserer Kirchengemeinde weiter, wenn Pfarrer Thomas Siegenthaler seinen Ruhestand angetreten hat. Leider mussten wir feststellen, dass auf beide Ausschreibungen zur Neubesetzung der Pfarrstelle im Februar und Mai keine Bewerbungen eingegangen sind. Das bedeutet, dass wir sie entweder ein drittes Mal ausschreiben, oder die Kirchenleitung die Stelle mit

einer Pfarrerin oder einem Pfarrer besetzt. Bis es soweit ist, dauert es wohl noch einige Zeit, aber wir sind vertretungsmäßig gut aufgestellt:

Pfarrer Hans Jürgen Basteck ist zu uns abgeordnet und begleitet uns neben der Übernahme von Gottesdiensten und Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen, Konfirmation), in der Verwaltung, beim Frauenclub und übernimmt zusammen mit Frau Häcker den Konfirmandenunterricht.

Pfarrerin Esther Häcker, die bei uns eine halbe Stelle inne hat, begleitet die Zwergenkirche und den KiGo-Kunterbunt und übernimmt ebenfalls Gottesdienste und Kasualien.

Darüber hinaus unterstützt **Pfarrerin Dr. Hanne Köhler** die Kirchengemeinde, übernimmt Bestattungen und betreut unsere Bauangelegenheiten (z.B. Neugestaltung des Gemeindezentrums).

In der Regel werden Bestattungsanfragen über die Pietäten geklärt.

Für den Seelsorgebezirk 1 (ehemals Pfarrer Siegenthaler) sind Pfarrerin Häcker und Pfarrer Basteck zuständig, für den Seelsorgebezirk 2 (ehemals Pfarrerin Heiligenthal) ist Pfarrerin Köhler zuständig. Anfragen zu Taufen und Trauungen sind an das Gemeindebüro zu stellen und werden von dort koordiniert.

Abschiede

Sicherlich denken sie jetzt: „Kann Pfarrer Siegenthaler nicht mal aus-helfen?“ Beim Abschied ist auch Abstand wichtig, loslassen und freigeben. Auch gelegentliche Beerdigungen sind nicht ratsam, da sich die eine Familie bevorzugt und die andere benachteiligt fühlen könnte. Gerade im Pfarrberuf ist ein klarer Schlussstrich notwendig für den Pensionär selbst und auch für die Gemeinde. Pfarrer i.R. heißt Pfarrer im Ruhestand und nicht Pfarrer in Reichweite. Aber ich glaube, dass ich sie ein wenig beruhigen kann. Wenn einige Zeit vergangen ist, vielleicht in einem Jahr, werden wir ihn sicher wieder in einem Gottesdienst bei uns oder in einer anderen Gemeinde wiedersehen.

Auch ich möchte mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden. Sehr gerne habe ich Ihnen aus dem Kirchenvorstand und den neusten Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde berichtet. Da ich ab September nicht mehr dem neuen Kirchenvorstand angehören werde, übernehmen andere Kirchenvorsteher*innen diese ehrenvolle Aufgabe. Im Redaktionsteam werde ich weiterhin mitarbeiten. Mit der Zuversicht und Hoffnung auf einen schönen Sommer, grüßt Sie

Ihre Monika Reis



So erreichen Sie uns



Johannes XXIII, Königstädten

Kirche und Gemeindezentrum: Bensheimer Straße 76

www.jakobus-und-johannes.de



Pfarrer Christof Mulach

Zu erreichen über das Pfarrbüro Nauheim
(siehe unten)

Pfarrer Andreas Omphalius

Tel: 06105-20366-0

E-Mail:

pfarrbuero@sanktmarien-moerfelden.de



Gemeindereferentin Nadja Brandt

Telefon: 06142 - 933 961

E-Mail: gr.nadjabrandt@gmail.com



Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Dr. Andreas Löhr

E-Mail: Andiloehr@aol.com



Pfarrsekretärin Petra Bender

Pfarrbüro Königstädten

Kohlseestraße 38,
65428 Rüsselsheim am Main

Telefon: 06142 - 3 16 40,

Fax: 06142- 93 39 60

E-Mail: Katholische_Johannesgemeinde@t-online.de

Bürozeiten:

Mo 10.00 – 11.30 Uhr

Do 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrbüro Nauheim

Unter der Muschel 19,
64569 Nauheim

Telefon: 06152 - 96 01 50

Fax: 06152-96 01 51

E-Mail: Sankt_Jakobus@t-online.de

Bürozeiten:

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Rüsselsheim

IBAN: DE72 5009 3000 0004 0863 17 BIC: GENODE51RUS

(Bitte Verwendungszweck angeben)



So erreichen Sie uns



Evangelische Kirchengemeinde

www.ev-kirche-koenigstaedten.de



Marcus Ortlieb
Komm. Vorsitzender
des Kirchenvorstandes:

Tel: 06142 / 17 55 44

E-mail:

marcus.ortlieb@googlemail.com

PfarrerIn Esther Häcker
Komm. Stellvertr. Vorsitzende
des Kirchenvorstandes:

Telefon: 06152 – 9 56 63 55

E-mail: esther.haecker@ekhn.de



Gemeinsames evangelisches Gemeindebüro Nauheim und Königstädten

Kirchengemeinde Nauheim

Pfarrgasse 13
64569 Nauheim
Tel. 06152-6570
Fax 06152-6798
Email:

kirchengemeinde.nauheim@ekhn.de
www.evkirche-nauheim.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr

Mo 15-18 Uhr

Do 9-12 + 16-18 Uhr



Kirchengemeinde Königstädten

Kohlseestr. 52
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142-31313
Fax 06142-33197
Email:

Kirchengemeinde.Koenigstaedten@ekhn.de
www.ev-kirche-koenigstaedten.de

Öffnungszeiten:

Di + Fr 9-12 Uhr

Mo + Do 15-18 Uhr



Bankverbindung:

Kreissparkasse Groß-Gerau

IBAN: DE49 5085 2553 0001 0511 43

BIC: HELADEF1GRG

(bitte Verwendungszweck angeben)



Kirche, Rathausstraße: täglich geöffnet



DANKE und JUBILÄUM



Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.
Und es sind verschiedene Kräfte;
aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

1. Korinther 12

Wir freuen uns immer, wenn Menschen sich für unsere Kirchengemeinde engagieren. Dafür danken wir **Karin Mischlich** ganz herzlich, die seit 2006 die Pflege und Gestaltung unseres Gärtchens vor der Kirche **ehrenamtlich** übernommen hat. Sie hat keine Kosten und Mühe gescheut, in liebevoller Arbeit unsere Augen und Herzen zu erfreuen.



Bernd Völker wurde am 27. Juni im Gottesdienst für seine 30jährige Organistentätigkeit in der unserer Kirchengemeinde geehrt. Pfarrer Siegenthaler bedankte sich ganz herzlich bei ihm und überreichte für sein Engagement eine Urkunde. Auch unserer ehemaliger Pfarrer Wechterstein, der schon mit ihm zusammenarbeitete, übermittelte seinen Dank und übergab ihm ein Buchgeschenk. Wir hoffen, dass er uns noch lange mit seinem wunderschönen Orgelspiel erfreuen wird.

Der HERR segne deinen Weg,
die sicheren und die tastenden Schritte,
die leichten und die schweren,
die zielstrebigten und die zögerlichen.
Er segne dich,
damit du immer wieder die Kraft hast
aufzustehen und weiterzugehen,
auszuruhen und innezuhalten.

Irischer Segenswunsch



Die Schöpfungszeit steht unter dem Motto: (Johannes 7,38)

***Damit
Ströme
lebendigen
Wassers
fließen***



Bildquelle an: Herbert Haltmeier, Arbon
Das Motiv zeigt das Naturschutzgebiet
Seemoosriet bei Arbon am Bodensee. .

Vom **1. September bis 4. Oktober** eines jeden Jahres feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Hessen und Rheinhessen die Schöpfungszeit.

In diesem Jahr lautet das bundesweite Motto „damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Dieser Halbsatz stammt aus dem siebten Kapitel des Johannesevangeliums und weist darauf hin, dass auch Wasser zur Schöpfung Gottes gehört. Wasser findet vielfältige Verwendung in

unterschiedlichen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraftgebend und durststillend. Wassermangel ist eine der schlimmsten Bedrohung der heutigen Zeit. Wasser ist Leben! Aber Wasser kann auch zerstörerisch wirken, verschmutztes Wasser macht krank, ein Tsunami kann viele Menschenleben kosten und als eines der vier Elemente bestimmt es tagein, tagaus unsere Welt. Wie oft vergessen wir seine Kostbarkeit, wenn wir selbstverständlich die Wasserhähne aufdrehen. Daher gilt es, dankbar zu sein für Gottes Gabe des Wassers.

Damit Wasser lebendiges Gut bleiben kann, wächst die Verantwortung, es nicht zu verschwenden – für die heutigen und die nächsten Generationen, „damit Ströme lebendigen Wassers“ weiter fließen können.

Informationen und Material zur Schöpfungszeit 2021 finden Sie auf www.schoepfungstag.info oder unter www.schoepfungstag-hessen-rheinhessen.de.



Nach zwei Jahren geht die erste Phase des Pastoralen Wegs im Dekanat Rüsselsheim zu Ende. Die Phase II beginnt mit der offiziellen Einrichtung der neuen „Pastoralräume“ durch Bischof Peter Kohlgraf erst um Ostern 2022. Was passiert in der Zwischenzeit?

In der Osterausgabe der WIR hatte ich vom Schritt des *Pfarreizuschnitts* berichtet, der damals kurz vor dem Abschluss stand.

Erwartungsgemäß wurde kurz danach die auf dem Ratschlags-Treffen befürwortete Variante der Aufteilung des Dekanats in zukünftig drei Pastoralräume, aus denen später Pfarreien werden, vom Dekanatsrat bestätigt.



Der künftige Pastoralraum „Mitte“

Seitdem ist klar, dass unsere Pfarrgruppe Nauheim-Königstädten dem Pastoralraum „Mitte“ angehören wird - gemeinsam mit dem Pfarrei-
enverbund Groß-Gerau-Büttelborn, der Pfarrgruppe Trebur-Astheim-Geinsheim und dem Pfarrei-
enverbund Mörfelden-Walldorf.

bund Mörfelden-Walldorf.

Dieser Pastoralraum ist mit etwas über 20.000 Katholiken künftig der größte im Kreis Groß-Gerau.

Bereits nach dem vorangegangenen Ratschlag zum Thema *Schwerpunkte setzen* im Oktober 2020 hatten sich zahlreiche thematische Arbeitsgruppen gebildet und seither - parallel zum rein strukturbezogenen Schritt des Pfarreizuschnitts - an den einzelnen Schwerpunkten weiter gearbeitet.

Diese AGs haben nun Ende Mai auf der letzten Ratschlags-Veranstaltung im Dekanat ihre Ergebnisse vorgestellt, die in vielen Kleingruppen vorgestellt, diskutiert und ergänzt wurden.

Eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse wurde Mitte Juni dann vom Dekanatsrat als Ergebnis des Schritts *Schwerpunkte setzen* verabschiedet.

In den nächsten Wochen wird ein kleines Redaktionsteam die Früchte der Arbeit letzten zwei Jahre, also die Ergebnisse der Pastoralen Bestandsaufnahme, der Gesellschaftlichen Wahrnehmung, der Schwerpunktsetzung und des Pfarreienzu-

schnitts, in einem *Pastoralen Gesamtkonzept* niederlegen, das dann im Herbst dem Bischöflichen Ordinariat eingereicht und von Bischof Peter Kohlgraf bestätigt wird.

Nach einer Rückmeldung des Bischofs im Frühjahr sollen dann ab Ostern die geplanten Pastoralräume offiziell an den Start gehen - dazu wird jeweils ein Priester als Leiter der Pastoralraums sowie ein hauptamtlicher Koordinator benannt werden.

Gemeinsam mit weiteren neuen Gremien und Projektgruppen sollen diese dafür Sorge tragen, dass die Gemeinden und Kirchorte im Pastoralraum in zunehmend engerer Abstimmung darauf hin arbeiten, nach

soll, dass die Menschen in den Gemeinden und Kirchorten sich schon in dieser Übergangszeit näher kommen, sich kennenlernen und erste Kontakte knüpfen können.

Das Motto für diese Übergangsphase lautet *Freunde besuchen* - nach zwei Jahren intensiver zielorientierter Arbeit sollen die kommenden Monate nämlich eher zwanglos locker gestaltet werden und die Begegnungen den Menschen vor allem auch Freude machen - wie ein Besuch bei Freunden eben!

Das *Netzwerkerteam* unseres Pastoralraums „Mitte“ hat gleich mit dem ersten Treffen zu einer konstruktiven und fröhlichen Arbeitsatmosphäre gefunden. Es sind Mit-



einigen Jahren letztlich zu einer großen Pfarrei fusionieren zu können... Aber was passiert nun von Sommer 2021 bis Ostern 2022 - immerhin ein Zeitraum von mehr als einem halben Jahr?

Schon kurz nach dem Dekanatsratsbeschluss zum Pfarreienzuschnitt gründeten sich in allen künftigen Pastoralräumen des Dekanats *Netzwerkerteams*, deren Aufgabe es sein

gliedert aus allen Gemeinden und allen Altersgruppen vertreten. Viele Ideen wurden bereits entwickelt, um Menschen aus der „großen neuen Mitte“ in den nächsten Monaten miteinander in Kontakt zu bringen.

Als erste Aktion lief die *„Radtour durch die neue Mitte“*:

An drei Samstagen im Juni und Juli konnten von 11-16.00 Uhr jeweils

einige Kirchen im Pastoralraum besucht werden - z.B. auf einem vom Team vorgeschlagenen Fahrrad-Rundweg, oder auch mit dem Auto. Die Besucherinnen und Besucher wurden vor Ort von Mitgliedern der gastgebenden Gemeinden herzlich begrüßt. Außer einer Flasche kühlen Mineralwassers gegen die Sommerhitze gab es immer eine kurze Kirchenführung und viele Informationen über die jeweiligen Gemeinden und die Orte, in denen sie liegen. Am 19.06. war unser Pfarrgruppe gemeinsam mit Mörfelden und Walldorf Ziel der Radfahrer. Nach Königstädten waren trotz 36°C 22 Personen in kleineren und größeren Grüppchen gekommen. Gastgeber wie Gäste hatten dabei viel Spaß und zahlreiche neue Eindrücke.

Neben einem solchem Kennlernen „für alle“ ist es natürlich sinnvoll, dass sich auch Menschen treffen, die gleiche Aufgaben und Interessen verbinden. So hat bereits ein Treffen von Gruppenleitenden in der Ministranten- und Jugendarbeit stattgefunden, und auf ähnlich Weise können in den nächsten Monaten noch viele andere Kontakte entstehen. Die spontane Teilnahme an Gottesdiensten in anderen Gemeinden ist momentan durch die Corona – Einschränkungen zwar nicht immer ganz einfach, aber für Einzelne auch jetzt schon möglich und wird mit den sinkenden Inzidenzen sicher bald ganz unproblematisch – probieren Sie es doch einfach mal

aus! Eine Übersicht, wann in welchen Gemeinden regelmäßig Gottesdienste stattfinden, wird vom Netzwerkerteam gerade erstellt. Für formelle Treffen der Gremien wie Verwaltungs- und Pfarrgemeinderäte wird in der Phase II noch genügend Zeit sein. Aber gerade auch Mitarbeitende in den Gremien sind jenseits ihrer „Funktionen“ natürlich schon jetzt zu gegenseitiger Kontaktaufnahme, Austausch und zum „Freunde werden“ eingeladen! Im Herbst könnte im Rahmen der Pax Christi-Aktion „Wander-Friedenskerze“ eine kleine Reihe thematischer Gottesdienste im Pastoralraum stattfinden, zu denen die Friedenskerze jeweils von einer Delegation von Gemeindemitgliedern mitgebracht und so von Gemeinde zu Gemeinde weitergegeben wird. Ideen gibt es also genug....

Die inhaltliche Zusammenarbeit an den pastoralen Schwerpunkten - von Sozialpastoral und solidarisch-politischem Engagement über Sakramentenkatechese, Vernetzung mit Schulen und Religionslehrerinnen und -lehrern und ökumenischer Zusammenarbeit bis zu spirituellen Themen des persönlichen Glaubenslebens - wird in der Phase II in hierfür einzurichtenden Projektgruppen fortgeführt werden. Aber auch hier können frühzeitig geknüpfte Kontakte und Austausch schon in der Übergangsphase hilfreich sein, um sich den Schwung und die Motivation zu bewahren! *Andreas Löhr*

DEKANATSWALLFAHRT NACH MARIA EINSIEDEL



***Maria, Quelle der Hoffnung –
Kann denn Krise Heimat sein?***

18. September 2021

Radwallfahrt (9h, ab Groß-Gerau)

Fußwallfahrt (9h, ab Erfelden)

Pilgerweg (11h), Marienandacht (11.30h)

Trostandacht mit Dr. Peter A. Schult (13h)

Angebot für Kinder (13h)

**14.30 Uhr: Festgottesdienst mit Bruder Paulus
parallel Kinderwortgottesdienst**

Alle weiteren Infos
unter dem QR-Code:





Mein Name ist **Barbara Arnold-Ernst**. Ich bin mit meiner Familie seit 1996 Mitglied der Kirchengemeinde und fast genauso lange Organistin.

Mir ist die Gemeinde wichtig als Raum der Begegnung zwischen Menschen untereinander und im Gottesdienst zwischen Mensch und Gott.

Mein Rezept:

Brotzeit mit Holunderlimonade und schwedischem Softbröd

Holunderlimonade:

Holundersirup, Mineralwasser Saft und Schale einer Limette sowie 1 Blatt Minze und Zitronenmelisse.



Schwedisches Softbröd:

Vorteig: (Am Vortag)

150g Mehl, 90 g Wasser und 1g frische Hefe verrühren und über Nacht abgedeckt gehen lassen.

Hauptteig:

Vorteig mit 350g Mehl, 210 g Milch, 20 g Malzsirup 10 g Salz, 10g Butter 6 g Hefe verrühren.

Nach Belieben Gemüsestückchen hinzufügen. 1 ½ Stunden abgedeckt gehen lassen.

Flachdrücken, zu einem Rechteck ausrollen und mit dem Knäkebrotroller darüberfahren. Ersatzweise mit dem Messer leichte Rillen und einem Spieß Löcher machen. Teilen und 8 Minuten bei 190° backen.

Viel Spaß beim Ausprobieren.



Ökumenische Segensfeier



für alle Kinder,
die in den folgenden Tagen
in Königstädten eingeschult werden



Samstag, 28. August 2021
15.00 Uhr

Außengelände der Johannesgemeinde
Bensheimer Straße 76

Plätze zum Stehen sind für die Familien markiert.

Die Kinder dürfen gerne ihre Schulranzen mitbringen.

(bei Regen bitte Schirm mitbringen)

Wir freuen uns auf Euch/Sie

Pfarrerin Esther Häcker
Ev. Kirchengemeinde

Gemeindereferentin Nadja Brandt
Kath. Johannesgemeinde



Freud und Leid ...



...in der Evangelischen Kirchengemeinde

Taufen

18.04.2021	Heitzer, Aaron	Odenwaldstraße
13.06.2021	Rothenstein, Julius	Walther-Rathenau-Straße
13.06.2021	Stephan, Tim	Konrad-Adenauer-Ring
13.06.2021	Zinsow, Aaron	Georg-Neumann-Straße
27.06.2021	Matók, Joshua	Kohlseestraße

Beerdigungen / Trauerfeiern

18.03.2021	Keil geb. Lehr, Elfriede	vorm. Walter-Rathenau-Straße	86 J.
22.03.2021	Muhn, Karl	Seeheimer Weg	85 J.
26.03.2021	Radtke, Irmgard	vorm. Heppenheimer Straße	95 J.
30.03.2021	Best geb. Reitz, Emmy	Ludwig-Einsiedel-Straße	94 J.
06.04.2021	Böttger, Karl-Heinz		83 J.
19.04.2021	Bauer geb Burkhardt, Ursula	Jugenheimer Weg	87 J.
23.04.2021	Pelke geb. Günther, Brigitte	vorm. Bensheimer Straße	93 J.
27.04.2021	Stephan geb. Mayer, Maria	Adam-Foßhag-Straße	88 J.
29.04.2021	Dangeleit, Horst-Peter	Dreieichweg	67 J.
06.05.2021	Reichert, Jutta	Konrad-Adenauer-Ring	63 J.
17.05.2021	Bahl geb. Müller, Elly	Odenwaldstraße	94 J.
24.06.2021	Stoffel, Klaus	Nauheimer Straße	84 J.

...in der katholischen Johannesgemeinde

Taufen

11.04.2021	Pawolka, Jule	Odenwaldstraße
15.05.2021	Krzewicki, Eileen Viktoria	Ludwig-Ramge-Straße

Beerdigungen / Trauerfeiern

13.03.2021	Neubauer, Elisabeth	Ludwig-Einsiedel-Straße	93 J.
20.05.2021	Baraniok, Romuald	Konrad-Adenauer-Ring	85 J.



Redaktionsteam

Kath. Johannesgemeinde

Nadja Brandt, Dr. Andreas Löhr
Alexander Fiebrandt

Ev. Kirchengemeinde

Thomas Siegenthaler, Monika Reis
Silvia Breuhan

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

WIR ist eine Zeitung der evangelischen und katholischen Gemeinde in Rüsselsheim-Königstädten. Textbeiträge geben nicht immer die Meinung der jeweiligen Gemeinde, deren Pfarrer, des Kirchenvorstandes bzw. des Pfarrgemeinderates wieder. Verantwortlich für den Inhalt ist die Redaktion der jeweils durch Symbol gekennzeichneten Kirchengemeinde oder der genannte Autor. Ziel von WIR ist es, unseren Lesern Informationen aus dem Gemeindeleben, Meinungen engagierter Christen oder auch Anregungen und Denkanstöße zu vermitteln. Die WIR-Zeitung ist kostenlos, aber nicht kostenfrei.

Für Spenden mit dem Vermerk "WIR-Zeitung" auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE49 5085 2553 0001 0511 43, BIC: HELADEF1GRG oder auf das Konto der Johannesgemeinde: Rüsselsheimer Volksbank, BAN: DE72 5009 3000 0004 0863 17, BIC: GENODE51RUS sind wir deshalb sehr dankbar.



Danke aus dem Redaktionsteam



Ganz herzlich danken möchten wir unserem langjährigen Mitglied des Redaktionsteams Pfarrer Thomas Siegenthaler, der nun in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Wir werden seine bereichernde und vorausdenkende Mitarbeit in unserem Team sehr vermissen. Für seinen weiteren, bestimmt sehr aktiven Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.



Auf dem Bild fehlen: Dr Andreas Löhr
Alexander Fiebrandt



SOMMERKIRCHE 2021

Ev. Kirchengemeinden

NAUHEIM - KÖNIGSTÄDTEN



Thema: Auf gutem Weg



Bildquelle: Achim Scholtz auf Pixabay

- Sonntag 18.07. Sommerkirche Nauheim Pfrn. Esther Häcker
- Sonntag 25.07. Sommerkirche Königstädten Pfrn. Dr. Hanne Köhler
- Sonntag 01.08. Sommerkirche Nauheim mit Taufen
Pfrn. Dr. Hanne Köhler
- Sonntag 08.08. Sommerkirche Königstädten Pfrn. Esther Häcker
- Sonntag 15.08. Sommerkirche Pilgern Pfr. Hans Jürgen Basteck
nähere Information Seite 4
- Sonntag 22.08. Sommerkirche Nauheim Pfrn. Esther Häcker
- Sonntag 29.08. Sommerkirche Königstädten Pfr. Hans Jürgen Basteck

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.